



UNSERE GEMEINDE

Burg-Hannersdorf-Woppendorf

Informationen - Informationen - Informationen

Inhaltsverzeichnis:

- Sitzung des Gemeinderates vom
25.03.2021 – Ergebnis der
Beratungen
- Badeaufsicht gesucht
- Müllablagerungen!!!!
- Problemstoffsammelstelle gesperrt
- Gratis FFP2-Masken für sozial
schwache Personen
- Verteilung von Covid-Selbsttests
- Abbrennen von Baumschnitt
verboten

2. Niederschrift

aufgenommen am 25. März 2021 im Gemeindeamt Hannersdorf anlässlich der stattfindenden Sitzung des Gemeinderates.

Anwesend: Bürgermeister Ing. Gerhard KLEPITS, BEd.
Vizebürgermeister Roman HÖRIST
die Gemeinderäte: Werner SCHUCH, Kurt FRITZ, Ernst WACHHOLDER,
Roland GABRIEL, Erich WEBER, Marion BIELER, Ing. Gregor STARK,
Wolfgang MUHR, Maria GOLLACZ-KRISTALOCZI, Bernhard KLEPITS,
Markus WERDERITS, Ing. Bernd BALOGH und Sebastian PICHLER

Schriftführer: OAR Josef FIXL

Der Bürgermeister als Vorsitzender begrüßt die Erschienenen, stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung und deren Beschlussfähigkeit fest und eröffnet diese.

Als Beglaubiger werden über Vorschlag der Gemeinderatsparteien Wolfgang Muhr und Bernd Balogh bestimmt.

Zur Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung Punkt 9. bemerkt Gemeinderat Balogh, dass dort geschrieben steht „das Projekt müsste 2021 abgeschlossen werden“. Richtig ist, dass es 2021 begonnen werden muss. Nach Durchführung eines Investitionsprojekts, jedoch bis spätestens 31. Jänner 2024, ist die widmungsgemäße Verwendung der Zuschüsse nachzuweisen. Danach wird die Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung einstimmig genehmigt.

Tagesordnung

1. Bestellung von Dr. Phillip Verdi zum stellvertretenden Totenbeschauer gem. § 2 des Bgld. Leichen- und Bestattungswesengesetzes
2. Sanitätskreis „Großpetersdorf – Hannersdorf – Jabing“
 - a) Rechnungsabschluss 2019
 - b) Voranschlag 2020
 - c) Rechnungsabschluss 2020
3. Vergabe der Asphaltierungsarbeiten Baulos „Hannersdorf – Langäcker“
4. Rechnungsabschluss 2020
5. Allfälliges

Ergebnis der Beratungen Punkt 1: Herr Dr. Phillip Verdi hat den Antrag gestellt, als stellvertretender Totenbeschauer der Gemeinde Hannersdorf bestellt zu werden. Gemäß § 2 des Bgld. Leichen- und Bestattungswesengesetzes wurden Stellungnahmen von der Ärztekammer und dem zuständigen Amtsarzt eingeholt. Auf Antrag des Bürgermeisters wird Herr Dr. Phillip Verdi, 7503 Großpetersdorf, zum stellvertretenden Totenbeschauer der Gemeinde Hannersdorf einstimmig bestellt.

Punkt 2: Da der Sanitätskreis „Großpetersdorf – Hannersdorf – Jabing“ aufgelassen wurde, muss der Gemeinderat nachstehenden Voranschlag bzw. Rechnungsabschlüsse beschließen.

- a) Der Rechnungsabschluss 2019 des Sanitätskreises wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.
- b) Der Voranschlag 2020 des Sanitätskreises wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.
- c) Der Rechnungsabschluss 2020 des Sanitätskreises wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

Punkt 3: Für die Asphaltierungsarbeiten „Hannersdorf – Langäcker“ wurden sieben Firmen eingeladen Anbote abzugeben. Die Ausschreibungsunterlagen wurden vom Amt der Bgld. Landesregierung, Abteilung 5 Baudirektion, erstellt. Das Anbotseröffnungsprotokoll wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht und bildet einen Teil der Niederschrift. Billigstbieter ist die Firma Swietelsky AG, 7400 Oberwart, mit einer Anbotssumme von € 19.583,23. Die Anbote wurden vom Vertreter des Amtes der Bgld. Landesregierung, Herrn Ing. Paul, geprüft. Der Preisspiegel bildet ebenfalls einen Teil der Niederschrift. Der Bürgermeister erläutert kurz das Projekt. Auf Antrag des Bürgermeisters werden die Asphaltierungsarbeiten einstimmig an die Fa. Swietelsky AG, 7400 Oberwart, vergeben.

Punkt 4.: Der Rechnungsabschluss der Gemeinde Hannersdorf für das Finanzjahr 2020 war gemäß § 75 Abs. 3 der Gemeindeordnung, LGBI. Nr. 55/2003 i.d.g.F. durch zwei Wochen, das ist in der Zeit vom 2. bis 16. März, zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt. Die Auflage war durch Anschlag an der Amtstafel und in sonst ortsüblicher Weise kundgemacht. Zum Rechnungsabschluss wurden keine Erinnerungen eingebracht. Der Prüfungsausschuss hat die vierteljährlichen Kontrollen im Sinne des § 78 Abs. 2 der Bgld. GemO am 30.1., 18.5., 14.7. und 10.12.2020 durchgeführt. Auf die diesbezüglichen Berichte und Beschlüsse wird verwiesen. In der Gemeinderatssitzung vom 20.12.2019 wurde beschlossen, dass die Ansätze innerhalb einer Gruppe gegenseitig deckungsfähig sind. Jedem Gemeinderat wurde ein Exemplar des Rechnungsabschlusses zugestellt.

Der Rechnungsabschluss sieht auszugsweise wie folgt aus:

Ergebnishaushalt:	SA0 Nettoergebnis	- 100.724,78
Finanzierungshaushalt:	Saldo 5 Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung:	- 169.349,89
Vermögenshaushalt:	Summe der Aktiva und Passiva	5,957.258,23
	B. III Liquide Mittel	176.267,14

Der Bürgermeister führt kurz die wichtigsten Investitionen des Jahres 2020 an:

Die archäologischen Grabungen im Ortsteil Burg, die großes Interesse erweckten, den Güterwegbau Langäcker, den Ankauf eines Traktors, die Vorarbeiten zur Errichtung eines Mobilheimplatzes, die Fertigstellung des Wasserleitungskatasters und die Erweiterung der Kanalisation und der Wasserleitung. Er verweist auch auf den Lagebericht des Rechnungsabschlusses. Richtigerweise weist Gemeinderat Schuch auf zwei Probleme/Fehler im Rechnungsabschluss hin. Es ist dies die Differenz zwischen der beschlossenen und genehmigten Eröffnungsbilanz und dem Vermögenshaushalt und einer Abschreibungsposition beim Konto 1/850-6801, die nicht richtig ist und auch im Vermögenshaushalt aufscheint. Der Amtsleiter erklärt im dazu, dass der Fehler entstand, als die Firma PSC ersucht wurde, eine abweichende Nutzungsdauer lt. VRV zu korrigieren. Die Fehler wurden der Softwarebetriebsfirma mitgeteilt. Es wurde mehrmals urgiert, den Fehler zu beheben oder Hilfestellung zur Behebung zu geben. Dies ist bis dato nicht erfolgt (das erste Mail wurde am 25.2.2021 verschickt). Der Tagesordnungspunkt wird deshalb vertagt. Es ist geplant, den Beschluss im Umlaufweg bis spätestens 31.3.2021 nachzuholen (Frist von der Landesregierung vorgegeben).

Punkt 5.: Gemeinderat Muhr berichtet über die geplante Photovoltaikanlage in Burg mit 400 Kilowatt-Peak. Damit könnten rund 355 Haushalte versorgt werden. Dazu ist die Gründung einer Genossenschaft erforderlich, wobei die voraussichtlichen Kosten € 350,- (einmalig) bzw. € 10,- pro Monat betragen würden. Der Strompreis wäre 3 Cent pro Kilowatt-Stunde. Da die Energie Burgenland an diesem Projekt beteiligt ist, wäre ein Wechsel des Stromanbieters nicht erforderlich. Eine Info-Veranstaltung über die näheren Details soll

demnächst folgen. Der Bürgermeister ergänzt dazu, dass auch die Energie Burgenland eine Photovoltaikanlage im Ausmaß von rund 10 ha im Gemeindegebiet plant.

Der Bürgermeister berichtet, dass für die Ausgrabungen in Burg im Jahr 2022 keine zusätzlichen Fördermittel zur Verfügung stehen. Im Jahr 2021 soll in Schandorf ein Hügelgrab geöffnet werden.

Das Projekt Radweg wurde bei den Förderungsstellen eingereicht und soll bis zum Sommer 2022 abgeschlossen werden.

Um einen neuen Brunnen für die Wasserversorgung zu erschließen, soll eine Probebohrung durchgeführt werden. Dafür wurden bereits Ausschreibungsunterlagen an mehrere Firmen versendet.

Erste Entwürfe für die Sanierung des Badebuffets werden am 31.3.2021 um 19 Uhr im Gemeindeamt präsentiert. Dazu sind alle Fraktionen eingeladen zwei Personen zu entsenden.

Der Bürgermeister berichtet auch über den positiven Verlauf der Genehmigungsverhandlungen des Chaletdorfs am Hannersberg. Die Anlieferung soll in der KW 15 beginnen. Dazu werden einige Straßensperren auf den Hannersberg notwendig sein.

Das Arbeitsverhältnis mit Frau Gossy Michaela wurde mit Ende Februar einvernehmlich aufgelöst. Um den Posten längerfristig neu zu besetzen, wird eine Ausschreibung erfolgen.

Der Gehweg zum Sportplatz wurde fertiggestellt und die Zufahrt zur Kantine wurde teilweise neu asphaltiert. Entlang des Gehweges wird als Abgrenzung zur Straße Lavendel gesetzt.

Der Bürgermeister bedankt sich beim Elternverein und den Eltern für die Errichtung des Kletterturms im Kindergarten.

Der Vizebürgermeister meint, dass die Feld- und Waldwege teilweise in schlechtem Zustand seien. Der Bürgermeister erklärt ihm dazu, dass auf diesen Wegen jahrelang wenig getan wurde und dass sie nun Zug um Zug saniert werden.

Als Termin für die nächste Gemeinderatssitzung gibt der Bürgermeister den 27. Mai 2021 um 19 Uhr bekannt.

Nach Erschöpfung der Tagesordnung dankt der Bürgermeister für die rege Diskussion und schließt die Sitzung.

Mitarbeiter für den Badensee gesucht:

Badeaufsicht

für die Sommermonate 2021

(Mindestalter 18 Jahre)

Interessenten sollen sich bitte beim Gemeindeamt melden!

Ablagerungen von Müll

Es kommt leider wieder vermehrt zu Ablagerungen im Wald und in Straßengräben.

Wir weisen nochmals darauf hin, dass diese verboten sind und ausnahmslos zur Anzeige gebracht werden!!!

Ebenso ist es verboten Müll bei den Glas- und Aluminiumsammelstellen abzulagern!

... unserer Umwelt zuliebe...

Leider wurden in den letzten Wochen in unserer Gemeinde unter anderem diese „Entdeckungen“ gemacht:



SPERRMÜLL



Aufgrund der steigenden Corona-Zahlen und der Ausgangsbeschränkungen ist die Problemstoffsammelstelle bis auf Weiteres ausnahmslos gesperrt.

Gratis FFP2-Masken für sozial schwache Personen

Da FFP2-Masken aus hygienischen Gründen immer wieder gewechselt werden müssen, entsteht vor allem für Personen in herausfordernden sozialen Verhältnissen, wie MindestsicherungsbezieherInnen oder MindestpensionistInnen, ein erheblicher Kostenaufwand. Um auch Menschen, die sich die regelmäßige Anschaffung einer FFP2-Maske nur schwer leisten können, ausreichenden Gesundheitsschutz bieten zu können, werden vom Bund kostenlos FFP2-Masken zur Verfügung gestellt.

Damit auch alle bedürftigen Burgenländerinnen und Burgenländer auf unkomplizierte Weise zu FFP2-Masken kommen, hat das Land Burgenland die zur Verfügung gestellten Masken direkt an die burgenländischen Gemeinden Ihres Hauptwohnsitzes geliefert.

Diese Masken können im Gemeindeamt während der Amtsstunden abgeholt werden.

Liebe Mitbürgerinnen! Liebe Mitbürger!

In den Bundesländern Burgenland, Wien und Niederösterreich werden zusätzliche Schritte im Kampf gegen die Coronavirus-Pandemie gesetzt. Das große Ziel ist eine Überlastung der Spitals- und Intensivkapazitäten in den nächsten Wochen und Monaten zu verhindern. Mit einem Paket aus wirkungsvollen Einzel-Maßnahmen werden im Burgenland ab sofort weitere wichtige Schritte zur Bekämpfung der Pandemie gesetzt.

Aufgrund der steigenden Infektions- bzw. Fallzahlen im Burgenland stellt das Land Burgenland in Kooperation mit unseren Gemeinden, allen mit Hauptwohnsitz gemeldeten Personen, noch vor Beginn der Osterfeiertage, im Rahmen einer „**Oster-Test-Programmes**“ kostenlose Covid 19 Spucktests für Ihren Haushalt zur Verfügung. **Die Tests werden Ihnen in den nächsten Tagen zugestellt.**

Da es sich bei den Spucktests um zertifizierte Selbsttests handelt, ist für die Durchführung kein geschultes Personal notwendig. Sie können den Test ganz einfach selbst durchführen. Im Falle eines positiven Testergebnisses ist umgehend die **Gesundheitshotline 1450** zu wählen und zu melden, dass ein **positiver Selbsttest** im Zuge der „Oster-Test-Aktion“ erfolgte. Nähere Informationen zur Durchführung bzw. Abwicklung der Tests werden im Begleitschreiben zu den Testkits zu finden sein.

Das Burgenland ist mit dieser flächendeckenden Aktion österreichweit Vorreiter und stellt dabei wichtige Weichen für eine erfolgreiche Rückkehr zur Normalität. Als Bürgermeister Ihrer Gemeinde liegt mir Ihre Gesundheit sehr am Herzen. Aus diesem Grund, bitte ich Sie: Nehmen Sie dieses kostenlose Testangebot in Anspruch, denn nur gemeinsam werden wir diese Gesundheitskrise erfolgreich meistern.

Euer Bürgermeister,



Trotz der schwierigen Situation wünsche ich allen frohe Ostern!





Land
Burgenland

Private Osterfeuer sind (unabhängig von COVID19) verboten

Brauchtsfeuer (Osterfeuer und Sonnwendfeuer) sind meist religiös motivierte Veranstaltungen, bei denen Grünschnitt verbrannt wird und bei welchen die „Leut' z'sam kommen“. Heuer müssen diese Veranstaltungen leider aufgrund der COVID19-Krise (wie bereits 2020) **ausfallen**. Auf Grund der 4. COVID-19-Schutzmaßnahmenverordnung des Gesundheitsministeriums sind **Veranstaltungen** derzeit **untersagt**, auch die Brauchtsveranstaltungen sind davon betroffen. Ob Sonnwendfeuer wieder erlaubt sein werden wird sich zeigen.

Unabhängig von derzeitigen Vorgaben aufgrund der COVID19-Krise stellt das Abbrennen von Grünschnitt und anderen Materialien im eigenen, **privaten Garten** jedenfalls kein Osterfeuer dar, selbst wenn es zu Ostern abgebrannt wird. Solche Feuer sind absolut **verboten**. Grünschnitt wie Äste, Laub und Gehölz gehören auf die Grünschnittdeponie oder gehäckselt und kompostiert. Bauabfall und anderer Müll sind niemals zu verbrennen, sondern beim örtlichen Sammelzentrum abzuliefern oder in den dafür vorgesehenen Sammelbehältern zu entsorgen. Die Burgenländische Landesregierung hat sich im Zukunftsplan Burgenland das Ziel gesetzt, die Luftqualität im Burgenland weiter zu verbessern – jede und jeder kann zur Erhaltung unserer reinen Luft und einer sauberen Umwelt persönlich einen wertvollen Beitrag leisten!

RÜCKFRAGEN BEI:

Mag. René Kain | T 057600-2730 | [M rene.kain@bglid.gv.at](mailto:rene.kain@bglid.gv.at)

Amt der Bgld. Landesregierung | Abt. 4 – Ländliche Entwicklung, Agrarwesen,
Natur- und Klimaschutz | Hauptreferat Agrar-, Umwelt- und Verkehrsrecht

Bildquelle: FreePRK





GEMEINDE HANNERSDORF

7473 Hannersdorf 166, Bezirk Oberwart, Burgenland
Tel. 03364/2226 Email: post@hannersdorf.bgld.gv.at Fax 03364/2226-4

Hannersdorf, am 29.03.2021

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Aufgrund der stark steigenden Infektionszahlen im Bezirk Oberwart wird eindringlich an alle Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde und des gesamten Bezirkes appelliert,

die Coronavirus-Schutzmaßnahmen ausnahmslos einzuhalten!

Der Bezirk Oberwart, somit auch unsere Gemeinde, befinden sich leider in einer kritischen Phase. Die Bezirkshauptmannschaft Oberwart appelliert daher dringend an die Bevölkerung, die aktuellen Schutzmaßnahmen ausnahmslos zu beachten und einzuhalten.

Bei weiteren Steigerungen der Infektionszahlen könnten weitergehende einschränkende Maßnahmen (z.B. Ein- und Ausreisestopungen aus und in den Bezirk Oberwart) bevorstehen.

Die Ansteckungsgefahr steigt drastisch und deshalb ergeht die eingehende Bitte, im Sinne der Gesundheit aller, folgende Regeln zu beachten:

- **Verwenden von FFP2-Schutzmasken**
- **Ausreichend Mindestabstand (2 Meter) einhalten**
- **Ausgangsregeln beachten**
- **Handhygiene**
- **Gesellschaftliche Treffen, im Besonderen im privaten Bereich, sind zu unterlassen**

Aus diesem aktuellen Anlass sind daher alle Bewohnerinnen und Bewohner dringend aufgerufen, einen Beitrag zur Eindämmung des Virus zu leisten.

Danke für das Einhalten der Regeln und das Verständnis! **Nur wenn jeder Einzelne seinen Beitrag dazu leistet, können wir es schaffen, das Virus einzudämmen.**

Mit freundlichen Grüßen,


Gerhard Klepits
Bürgermeister